

Standing Ovations bei der Premiere für die Schauspieler und – vor allem – Regisseur Enrique Gasa Valga



Intendant Josef Resch ließ LR Toni Mattle und seine Gattin Daniela willkommen.
Fotos: Hörhager



Auf Heimatbesuch: Generalsekretär Helmut Tomac, Lebensgefährtin Astrid Mair, Herwig van Staa.



Zwei „Generäle“: MOHO-Vorstand Hermann Petz und Benoit Pitre als Juan Peron, Carmen Petz.

Auf der Kufsteiner Festung haucht heuer beim Operettensommer Eva Perón, bekannter als „Evita“, ihr Theaterleben aus.

Da würde der Kaiser Max staunen...



Zwei Stars: Enrique Gasa Valga mit „Evita“ Anna Brull.

Kufstein – Was hat sie nicht schon alles erlebt, die 1504 von Kaiser Maximilian mit den damals zwei stärksten Kanonen des Reichs – „Purlepau“ und „Weckauf“ – sturmreif geschossene Festung Kufstein, aber auch Feste, Konzerte... Und heuer wird sie zur argentinischen Enklave. Der Operettensommer macht's möglich. Auf dem Programm steht nämlich Andrew Lloyd Webbers Erfolgsmusical „Evita“. Und da ein von vielen Tirolern heiß geliebter Katalane Regie

führt – Enrique Gasa Valga –, ist der Erfolg prolongiert. Nach der Premiere gab es jedenfalls für die Schauspieler und den Regisseur lang anhaltenden Applaus und Standing



Ovations. Die Liebesgeschichte über die im Alter von nur 33 Jahren verstorbene María Eva Duarte de Perón wurde am 21. Juni 1978 im Prince Ed-

ward Theatre in London uraufgeführt. „Als mir Josef Resch die Regie anbot, habe ich sofort und freudig zugesagt“, erzählt Enrique im TT-Interview. „Ich hatte alle Freiheiten und konnte der Inszenierung meine persönliche Note geben.“ Nachsatz: „Und nächstes Jahr wartet Jesus Christ Superstar.“ Als Vertreter Tirols bat Moderatorin Barbara Kohla am Beginn der Aufführung LR Toni Mattle auf die Bühne. Und auch er bekam (vor allem von den Kufsteinern) Applaus, bezeichnete er den

Operettensommer doch als „Perle im Kulturhimmel Tirols“. „In Zeiten wie diesen tut es gut, aus der politischen Welt weg- und in die Kultur einzutauchen“, so Mattle weiter. „Diese Produktion ist die Chance, altes Publikum zu halten und neues zu gewinnen“, philosophierte Standortbürgermeister Martin Krumschnabel. Im Publikum (unter anderem): Herwig van Staa, Wendelin Weingartner, Landesjägermeister Toni Larcher, Liftmulti Heinz Schultz, Generalsekretär Helmut Tomac...



Programmstudium: Moderatorin Barbara Kohla, BM Christoph Platzgummer und seine Barbara.



Besuch bei den Künstlern: Franz und Anna Mair, Jakob Wirmsperger („Magaldi“) und Tiziano Edini („Che“).



Paarweise: BM Martin Krumschnabl mit Andrea (I.) und AK-Chef Erwin Zangerl mit Iris.